Mawson Gold bohrt 1,8 m mit 28,4 g/t Gold, einschließlich 0,4 m mit 132 g/t Gold im Erstprogramm in Skellefte å Nord

13.06.2022 | IRW-Press

Vancouver, 13. Juni 2022 - Mawson Gold Ltd. ("Mawson") oder (das "Unternehmen") (TSX: MAW) (Frankfurt: MXR) (PINKSHEETS: MWSNF) gibt die Ergebnisse des ersten Bohrprogramms auf dem Projekt Skellefteå North in Schweden bekannt, wo Mawson das Recht hat, bis zu 85 % des Projekts zu erwerben. Die ersten beiden Bohrlöcher (DB2201 - DB2202), über die hier berichtet wird, durchschnitten beide bedeutende oberflächennahe Goldvorkommen. Die Bohrung des letzten Lochs des Sechs-Loch-Programms, bei dem bisher fünf Löcher über 591 m gebohrt wurden, sollte in der nächsten Woche abgeschlossen werden. Die Protokollierung und Analyse der nicht gemeldeten Bohrmeter ist derzeit im Gange.

Höhepunkte:

- Hochgradige Goldabschnitte, einschließlich sichtbaren Goldes, wurden aus den ersten beiden Bohrlöchern auf dem Grundstück Dalbacka von Skellefteå North gemeldet:

o 1,8 m mit 28,4 g/t Au, einschließlich 0,4 m mit 132 g/t Au, beide aus 82,8 m
o 4,4 m mit 4,8 g/t Au aus 40,0 m in DB2201

- Das Programm zielt auf mineralisierte Aufschlüsse ab, die 180 m entlang der Oberfläche kartiert wurden und mit einer 2 km langen regionalen magnetischen Struktur übereinstimmen.

Herr Fairhall, CEO, erklärt: "Diese Gehalte in einem erstklassigen Bergbaurevier oberflächennah zu durchteufen, ist ein sehr aufregendes Ergebnis. Wenn man bedenkt, dass es sich um die ersten Bohrlöcher auf dem Projekt handelt, erhöhen diese Ergebnisse ihre Bedeutung erheblich. Dies beweist einmal mehr die Fähigkeit des Teams von Mawson, qualitativ hochwertige Goldprojekte in bekannten Bergbauregionen zu finden, zu erwerben und zu erkunden.

"Skellefteå North befindet sich im Schatten einer Reihe bedeutender Goldminen, in denen in einem Umkreis von 22 km um das Projekt mehr als 6 Mio. Unzen Gold aus vier Minen gefördert wurden. Diese Ergebnisse sind ein weiterer Beleg für die Fruchtbarkeit des Skellefte-Gürtels. Sie sind auch ein gutes Vorzeichen für den Rest unseres Bohrprogramms, das sich zunächst auf die Erprobung des 180 m langen Streichs der mineralisierten Ausbisse konzentriert und dann darüber hinaus bis dorthin ausgedehnt wird, wo die Mineralisierung in Verbindung mit einer 2 km langen, ungefähr von NW nach SO verlaufenden magnetischen Anomalie als unterirdisch interpretiert wird.

"Mawson konzentriert sich gleichzeitig auf sein PEA-Arbeitsprogramm für Rajapalot in Finnland und profitiert von einer starken Reaktion des ASX-Marktes auf die äußerst ermutigenden Sunday Creek-Bohrungen von Southern Cross Gold Ltd. (ASX:SXG) in den Victoria Gold Fields in Australien, einem Unternehmen, das sich zu 60% im Besitz von Mawson befindet. "

Skellefteå Nord

Die Bohrungen, über die hier berichtet wird, wurden im südlich-zentralen Teil des Projekts Skellefteå (Abbildung 1) auf dem Grundstück Dalbacka (Abbildung 2) niedergebracht, wo vor kurzem ein 180 m langer goldmineralisierter Aufschluss eines mafischen Erzgangs entdeckt wurde. Der Gang dringt in eine paläoproterozoische, pyrrhotithaltige, graphitische Schwarzschieferabfolge ein. Eine 2 km lange, etwa in NW-SE-Richtung verlaufende magnetische Anomalie fällt mit dieser Schwarzschieferabfolge zusammen und wird als Fortsetzung des mineralisierten Trends entlang des Streichens, jedoch unter einer dünnen Gletscherbedeckung, interpretiert. Fünf zusammenhängende, goldhaltige Schlitzproben, die quer durch den mineralisierten Deich entnommen wurden, wurden von Mawson am 17. Januar 2022 gemeldet, mit den besten Ergebnissen von 3,8 m @ 4,5 g/t Au und 1,6 m @ 5,4 g/t Au (siehe Abbildung 2). Die Goldmineralisierung ist in einem arsenopyrithaltigen, schichtförmigen Quarzgangsystem enthalten, das auf die Grenzen des steil nach Südwesten abfallenden mafischen Deichsystems beschränkt ist.

Das erste Bohrprogramm auf dem Projekt Skellefteå konzentrierte sich auf die Erprobung der

neigungsabwärts gerichteten Erweiterungen des mineralisierten Deichsystems bei Dalbacka. Die Bohrlöcher DB2201 und DB2202, die auf demselben Abschnitt in einem Abstand von etwa 45 Metern niedergebracht wurden, sollten die neigungsabwärts verlaufende Kontinuität des östlichen Teils des mit Schlitzproben beprobten mineralisierten Deichs erproben. Diese Bohrungen durchschnitten erfolgreich das mineralisierte Grundgestein und lieferten Ergebnisse von 4,4 m @ 4,8 g/t Au bzw. 1,8 m @ 28,4 g/t (siehe geologischer Längsschnitt, Abbildung 3, und geologischer Querschnitt, Abbildung 4). Die visuelle Beobachtung der mineralisierten Abschnitte bestätigt, dass das Gold in engem Zusammenhang mit dem arsenopyrithaltigen, schichtförmigen Quarzgangsystem steht, das sich innerhalb des Dykes befindet. Sichtbares Gold kommt in einzelnen Quarzadern (Abbildung 5) und auch im Wandgestein vor, das ebenfalls erhöhte Arsenopyritwerte mit Quarz aufweist (siehe kommentierte Bohrkernfotos in den Abbildungen 6 und 7).

Die Bohrlöcher DB2203, DB2204 und DB2205 wurden konzipiert, um die neigungsabwärts gerichteten Erweiterungen der zentralen und östlichen Teile des mineralisierten Aufschlusses zu erkunden (siehe geologischer Längsschnitt, Abbildung 3). Ein zusätzliches Bohrloch DB2206 wurde während des Programms ~180 m weiter nordwestlich des mineralisierten Aufschlusses gebohrt, um sowohl die neigungsabwärts verlaufende als auch die entlang des Streichs verlaufende Fortsetzung des goldhaltigen Deichsystems zu erkunden.

Skellefteå Nord

Das Goldprojekt Skellefteå North besteht aus 2.500 ha zusammenhängender Claims, die sich zu 100 % im Besitz des Unternehmens befinden. Sie liegen im gut ausgestatteten Skellefte-Bergbaudistrikt in Nordschweden, 40 km nord-nordwestlich der Stadt Skellefteå (Abbildung 1) und 750 km nördlich von Stockholm, Schweden. Das Gebiet hat eine lange Bergbaugeschichte und ist wirtschaftlich eng mit der Industrie verbunden. Zu den entwickelten Infrastrukturen gehören Eisenbahnen und asphaltierte Straßen, die die Gemeinde mit ganz Schweden verbinden. Kostengünstige Wasserkraft und qualifizierte Arbeitskräfte unterstützen die Industrie zusätzlich. Das Klima in diesem Gebiet Nordschwedens wird durch den Golfstrom gemildert und ist dem von Timmins, Ontario, sehr ähnlich.

Mawson hat das Recht, bis zu 85 % des Projekts zu erwerben und durch schrittweise Ausgaben und Arbeitsverpflichtungen in ein Joint Venture einzutreten. Weitere Einzelheiten über das Projekt Skellefteå North und Mawsons Optionsvereinbarung sind in der Pressemitteilung von Mawson vom 17. Januar 2022 zu finden.

Technischer Hintergrund und qualifizierte Person

Die qualifizierte Person, Michael Hudson, Executive Chairman von Mawson Gold und Fellow des Australasian Institute of Mining and Metallurgy, hat den technischen Inhalt dieser Pressemitteilung geprüft und bestätigt.

Die Abbildungen 3 und 4 zeigen Grundriss-, Längs- und Querschnittansichten dieser Bohrergebnisse (DB2201 und DB2202), und die Tabellen 1 und 2 enthalten die Daten der Bohrlochkragen und der Proben. Die tatsächliche Mächtigkeit des mineralisierten Abschnitts wird auf etwa 70-80 % der beprobten Mächtigkeit geschätzt. Alle angegebenen Bohrergebnisse weisen einen unteren Schnitt von 0,2 g/t Au auf, der über eine Mindestbreite von 20 cm entnommen wurde.

Für die Durchführung des Bohrprogramms wird ein einziges Diamantbohrgerät verwendet, das Protek Norr AB gehört und von diesem betrieben wird. Der Kerndurchmesser ist NQ2 (50,7 mm). Die Kerngewinnungsraten sind hervorragend und liegen im frischen Gestein bei durchschnittlich 100 %. Die geologische Erfassung, das Fotografieren und die Entnahme von Proben des Bohrkerns wird von den geologischen Mitarbeitern von Elemental in ihrer örtlichen Einrichtung in der Nähe von Skellefteå durchgeführt. Die verbleibende Hälfte des Bohrkerns wird zu Prüf- und Referenzzwecken aufbewahrt. Die Analyseproben werden mit einem kommerziellen Transportmittel vom Standort zur Anlage von CRS Minlab Oy in Kempele, Finnland, gebracht. Die Proben wurden mit dem PAL1000-Verfahren aufbereitet und auf Gold analysiert. Dabei wird die Probe in Stahltöpfen mit abrasiven Medien in Gegenwart von Zyanid gemahlen und anschließend das Gold in Lösung mit einem Flammen-AAS-Gerät gemessen. Die Proben für die Multielementanalyse werden im CRS Minlab aufgeschlossen und anschließend per Flugzeug zu den MSA-Labors in Vancouver, Kanada, transportiert, wo sie mit vier ICP-MS-Methoden analysiert werden. Das QA/QC-Programm von Mawson besteht aus dem systematischen Einsetzen von zertifizierten Standards mit bekanntem Goldgehalt, Doppelproben durch Vierteln des Kerns und Leerproben innerhalb des interpretierten mineralisierten Gesteins. Darüber hinaus fügt CRS Leerproben und Standards in den Analyseprozess ein.

Über Mawson Gold Limited (TSX: MAW, FRANKFURT: MXR, OTCPINK: MWSNF)

Mawson Gold Limited ist ein Explorations- und Erschließungsunternehmen. Mawson hat sich als ein führendes Explorationsunternehmen in der nordischen Arktis mit seinem 100%igen Flaggschiff, dem Gold-Kobalt-Projekt Rajapalot in Finnland, und dem Recht, sich in das Goldprojekt Skellefteå North in Schweden einzukaufen, hervorgetan. Mawson besitzt auch 60% der Southern Cross Gold Ltd. (ASX:SXG), die wiederum drei hochgradige, historische, epizonale Goldfelder mit einer Länge von 470 km2 in Victoria, Australien, besitzt.

Im Namen des Verwaltungsrats

"Ivan Fairhall"
Ivan Fairhall, Direktor und CEO

Weitere Informationen

Mariana Bermudez (Kanada), Unternehmenssekretärin
+1(604) 685 9316

Mawson Gold Ltd.
1305 - 1090 West Georgia St.
Vancouver, BC, V6E 3V7
info@mawsongold.com
www.mawsongold.com

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Zukunftsgerichtete Aussage: Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen oder zukunftsgerichtete Informationen im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze (zusammenfassend als "zukunftsgerichtete Aussagen" bezeichnet). Alle hierin enthaltenen Aussagen, mit Ausnahme von Aussagen über historische Fakten, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Obwohl Mawson der Ansicht ist, dass solche Aussagen angemessen sind, kann Mawson keine Garantie dafür geben, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen werden. Zukunftsgerichtete Aussagen sind in der Regel durch Wörter wie glauben, erwarten, vorhersehen, beabsichtigen, schätzen, postulieren und ähnliche Ausdrücke gekennzeichnet oder beziehen sich auf zukünftige Ereignisse. Mawson weist Investoren darauf hin, dass zukunftsgerichtete Aussagen keine Garantie für zukünftige Ergebnisse oder Leistungen sind und dass die tatsächlichen Ergebnisse aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von denen in den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen können, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kapital- und andere Kosten, die erheblich von den Schätzungen abweichen; Veränderungen auf den Weltmetallmärkten; Veränderungen auf den Aktienmärkten; die Fähigkeit, Ziele zu erreichen; dass das politische Umfeld, in dem das Unternehmen tätig ist, die Entwicklung und den Betrieb von Bergbauprojekten weiterhin unterstützt; die Bedrohung durch den Ausbruch von Viren und Infektionskrankheiten, einschließlich des neuartigen COVID-19-Virus; Risiken im Zusammenhang mit negativer Publicity in Bezug auf das Unternehmen oder die Bergbaubranche im Allgemeinen; Abhängigkeit von einem einzigen Vermögenswert; geplante Bohrprogramme und von den Erwartungen abweichende Ergebnisse; unerwartete geologische Bedingungen; Beziehungen zu den örtlichen Gemeinden; Umgang mit Nichtregierungsorganisationen; Verzögerungen bei den Betriebsabläufen aufgrund von Genehmigungen; Umwelt- und Sicherheitsrisiken sowie andere Risiken und Ungewissheiten, die unter der Überschrift "Risikofaktoren" in Mawsons jüngstem Jahresbericht, der auf www.sedar.com. Auch wenn diese Faktoren und Annahmen von Mawson angesichts der Erfahrungen und Wahrnehmungen des Managements in Bezug auf die aktuellen Bedingungen und erwarteten Entwicklungen als vernünftig erachtet werden, kann Mawson nicht garantieren, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen werden. Jede zukunftsgerichtete Aussage bezieht sich nur auf das Datum, an dem sie gemacht wird, und Mawson lehnt jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, die geltenden Wertpapiergesetze verlangen dies.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/66228/13062022_DE_MAW220612_de.001.png

Abbildung 1: Regionale Lage des Projekts Skellefteå Nord in Nordschweden.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/66228/13062022_DE_MAW220612_de.002.png

Abbildung 2: Lage des Schürfgebietes Dalbacka an den südlichen Punkten des Projekts Skellefteå North

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/66228/13062022_DE_MAW220612_de.003.png

Abbildung 3: Geologischer Längsschnitt der Bohrabschnitte

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/66228/13062022_DE_MAW220612_de.004.png

Abbildung 4: Geologischer Querschnitt der Bohrabschnitte von Bohrloch DB2201 und DB2202.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/66228/13062022_DE_MAW220612_de.005.png

Abbildung 5: Bohrkernfotos der Abschnitte von Bohrloch DB2201, wobei sichtbares Gold eingekreist ist.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/66228/13062022_DE_MAW220612_de.006.png

Abbildung 6: Kommentierte Bohrkernfotos von Bohrloch DB2201

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/66228/13062022_DE_MAW220612_de.007.png

Abbildung 7: Kommentierte Bohrkernfotos von Bohrloch DB2202

Tabelle 1: Zusammenfassende Tabelle der Bohrkragen für die in dieser Meldung gemeldeten Bohrlöcher.

BohrungGrößTiefeProspekOst NordenErhebAzimut Eintau _ID e (m) t ung ch des winkel Loc hs
SWEREFSWEREF 99 99
DB2201 NQ2 81.0 Dalback769162721970228 000 -45 a 0
DB2202 NQ2 151.4Dalback769153721967225 000 -55 a 6

Tabelle 2: Alle in dieser Bekanntmachung gemeldeten Einzelproben von DB2201 und DB2202.

Auf die gemeldeten Proben wurde ein unterer Gut-Off von 0,2 g/t Au angewandt, wobei keine internen Verdünnungsfaktoren angewendet wurden. Die tatsächlichen Mächtigkeiten liegen schätzungsweise zwischen 70-80 % der gebohrten Mächtigkeit.

Bohrung_ID	Von (m)	Bis (m)	Breite (m)	Au (g/t)
DB2201	39.73	40.35	0.62	1.23
DB2201	40.35	40.65	0.30	14.5
DB2201	40.65	41.30	0.65	1.57
DB2201	41.30	41.54	0.24	4.12
DB2201	41.54	42.22	0.68	2.47
DB2201	42.22	42.60	0.38	24.3
DB2201	42.60	43.00	0.40	1.97
DB2201	43.00	43.60	0.60	2.59
DB2201	43.60	44.15	0.55	1.63
DB2202	82.79	83.14	0.35	132
DB2202	83.14	84.05	0.91	2.81
DB2202	84.05	84.57	0.52	3.57

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
https://www.goldseiten.de/artikel/542110--Mawson-Gold-bohrt-18-m-mit-284-g~t-Gold-einschliesslich-04-m-mit-132-g~t-Gold-im-Erstprogramm-in-Skellefte--N

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere AGB/Disclaimer!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere AGB und Datenschutzrichtlinen.